

# Profis helfen bei der Stellensuche

Personalberatungsgesellschaft PM verbucht Erfolg bei bislang 200 Schöpflin-Mitarbeitern

Lörrach (ctr) „Überaus erfolgreich“, so fällt die Zwischenbilanz zum Profile-Service aus, der als Teil des Sozialplans zur Vermittlung von Schöpflin-Mitarbeitern in neue Arbeitsverhältnisse eingesetzt wurde. PM in Nürnberg hat mit der Umsetzung dieser Aufgabe Ende Juni begonnen. Inzwischen betreut PM im Raum Lörrach noch 320 ehemalige Schöpflin-Beschäftigte. 220 von ihnen sind

in der Beschäftigungsgesellschaft A & B, die ihnen für ein Jahr 80 Prozent des letzten Netto als Einkommen garantiert. Etwa 480 Schöpflin-Mitarbeiter wurden über das Beratungs- und Vermittlungsangebot informiert. 417 Teilnehmer zählte man zum Start Ende April. Seit der Betreuung durch PM haben rund 200 Mitarbeiter von Schöpflin neue Arbeitsplätze gefunden.

Einig im Lob über den Profile-Service sind sich Manfred Heussler, Personalleiter von Schöpflin, und Hans-Jörg Obermeier, Vorsitzender des Betriebsrats. „Es freut uns, dass der Profile-Service einen noch besseren Erfolg zeigt, als wir erwartet haben.“ so Manfred Heussler. Ein beträchtlicher Teil der Vorstellungsgespräche mündet in Einstellungen. Zu diesem Erfolg hätten die Mitarbeiter mit ihrer Offenheit für Neues und ihrem Engagement erheblich beigetragen.



„Ein beträchtlicher Teil der Vorstellungsgespräche mündet in Einstellungen“

Manfred Heussler, Personalleiter Schöpflin

Betriebsratsvorsitzender Hansjörg Obermeier ist derselben Meinung: „Aus meiner Sicht ist die Resonanz sehr gut.“ Einen Grund für die zuversichtliche Stimmung im Betrieb sieht Hansjörg Obermeier in der großzügigen Ausstattung des Sozialplanes. „Die Beschäftigten haben erkannt, dass zum normalerweise Üblichen etwas dazugekommen ist, und das hat die Unsicherheit bei den Mitarbeitern genommen.“

Betont wird der hohe ideelle Wert des Profile-Service. Kurse, Schulungen und Einzelgespräche haben bei den Beschäftigten die Gewissheit ge-



Das Profile-Team bei Schöpflin in Lörrach-Haagen – von links Jürgen Bauerreiß, die beiden ehemaligen Schöpflin-Mitarbeiterinnen Helga Kawitzke und Carola Bühler sowie Rainer Dausch von PM.  
Fotos: Tretzger-Betzung

schaffen, dass man sie persönlich unterstützt und ihnen fürsorglich zur Seite steht.

Ein Nebeneffekt des Profile-Service: Er brachte Erkenntnisse über den Arbeitsmarkt in der Region. Es gibt freie Stellen und Nachfrage nach neuen Mitarbeitern. Die Angebote liegen gehaltlich oft über dem bisherigen Verdienst, wenn nicht, wird eine Perspektive zur Verbesserung aufgezeigt. Auch Mitarbeiter über 50 haben gute Aussichten auf eine neue Stelle.

Dies untermauern folgende Zahlen: 1200 Mal haben Firmen seit Juni die Bewerbungsunterlagen von Schöpflin-Mitarbeitern angefordert, es gab 250 Einladungen zu Vorstellungsgesprächen.

PM-Geschäftsführer Jürgen Bauerreiß: „Der Arbeitsmarkt in der Region ist viel besser als erwartet.“ Unbesetzte Arbeitsplätze sind bei kleinen und mittelständischen Unternehmen vorhanden. Die Chefs tragen sich dort oft schon seit längerem mit dem Gedanken, für die eine oder andere Aufgabe jemanden neu einzustellen. Wenn dann die zwei gebundenen Broschüren vom Profile-Service auf dem Schreibtisch liegen, ist es oft nicht mehr weit zum Vorstellungsgespräch.



„Das hat die Unsicherheit bei den Mitarbeitern genommen“

Betriebsratsvorsitzender Hansjörg Obermeier über die großzügige Ausstattung des Sozialplanes bei Schöpflin

„Schnell und kostenfrei zu neuen Mitarbeitern“, steht auf der roten Banderole, die die übersichtlich gestalteten Unterlagen bündelt. Diese private Arbeitsvermittlung ergänzt die Tätigkeit des Arbeitsamtes. Peter Biwer, Leiter des Arbeitsamtes Lörrach, begrüßt den Profile-Service. Wie funktioniert der Profile-Servi-

ce: Die Unterlagensätze mit den namensgeschützten Mitarbeiterprofilen gingen an 1300 Firmen aller Branchen im 30-Kilometer-Umkreis von Lörrach sowie in die Schweiz und nach Frankreich. Im zweiten Schritt fordern die Betriebe die ausführlichen Bewerbungsunterlagen des in Frage kommenden Mitarbeiters an und treten mit ihm in Kontakt. Der Profile-Service hat somit seine Aufgabe erfüllt.

Ein wichtiger Bestandteil war und ist der Aussendienst mit zwei Firmenbetreuern im Einsatz. Sie fahren Smarts in den Farben Grau und Gelb, den Farben des Profile-Service. Sie besuchen insbesondere die Chefs kleiner und mittelständischer Betriebe „aus heiterem Himmel“ und kontaktieren auf diese Weise pro Tag rund 40 Unternehmen.

Zehn Prozent der Arbeit bestand laut Jürgen Bauerreiß darin, den Schöpflin-Mitarbeitern zu zeigen, wie man Bewerbungen schreibt. 90 Prozent ihrer Arbeitszeit verwendeten Jürgen Bauerreiß und seine acht Berater darauf, bei den an dem Beratungs- und Vermittlungsprojekt teilnehmenden Schöpflin-Mitarbeitern ein realistisches Bewusstsein für den Arbeitsmarkt und für die eigenen Fähigkeiten zu schaffen.

Schöpflin ist seit dem 1. August offiziell geschlossen. Doch in einigen Büros wird noch gearbeitet, im Personalwesen und in der Buchhaltung zum Beispiel ist noch manche Aufgabe zu bewältigen. Diese Arbeiten werden noch mindestens ein halbes Jahr in Anspruch nehmen.

Fazit von Jürgen Bauerreiß zum Profile-Service: „Wir haben Anlaß zu der Hoffnung, bis Ende des Jahres an das Rekordergebnis einer Vermittlung aller am Profile-Service teilnehmenden Mitarbeiter heranzukommen.“ Die Entwicklung bei Schöpflin sei ein Beispiel dafür, daß der Wandel in der Wirtschaft für die betroffenen Mitarbeiter neue belebende Perspektiven eröffnen kann.